

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

264 (12.11.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 264.

Dienstag, 12. November 1907.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Ladenschluß in offenen Verkaufsstellen der Stadt Durlach und die Gehilfenbeschäftigung an Werktagen betreffend.

Nr. 38,332. Nachstehend geben wir die für die Stadt Durlach durch Entschließung des Bezirksrats vom 16. Oktober 1907 Nr. 36,620 gemäß § 139 f. Abs. 2 der Gewerbeordnung erlassenen Bestimmungen sowie die auf Grund der §§ 139 c, d und e der Gewerbeordnung ergangene ortspolizeiliche Vorschrift vom 12. Februar 1901 zur genannten Darnachachtung bekannt.

Durlach den 8. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Maj.

A. Bezirksratsbeschluss vom 16. Oktober 1907.

In der Stadt Durlach müssen vom 1. Oktober bis einschließlich 31. März alle offenen Verkaufsstellen in der Zeit von 8 Uhr abends bis 5 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein.

Ausgenommen hiervon sind jedoch die offenen Verkaufsstellen:

- der Metzger und Wurstler,
- der Bäcker, Konditoren und Händler, welche ausschließlich Brot und Backwaren verkaufen,
- in denen ausschließlich Cigarren und Tabak feilgeboten werden.

Während der übrigen Zeit des Jahres, d. h. vom 1. April bis 30. September, bleibt der nach § 139 e der Gewerbeordnung vorgeschriebene Ladenschluß von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens bestehen.

Die besonderen Vorschriften der ortspolizeilichen Bekanntmachung vom 12. Februar 1901 (siehe Amtsblatt vom 13. Februar 1901 Nr. 37) werden durch diese Entschließung nicht berührt.

Obige Vorschriften treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

B. Ortspolizeiliche Vorschrift vom 12. Februar 1901.

Die Gehilfenbeschäftigung und den Ladenschluß in offenen Verkaufsstellen an Werktagen betreffend.

Es wird hiermit gemäß den Bestimmungen in § 139 c, d und e der Gewerbeordnung folgendes ortspolizeilich bestimmt:

1. Die offenen Verkaufsstellen hiesiger Stadt dürfen für den Geschäftsverkehr an folgenden Tagen bis abends 10 Uhr geöffnet sein:

- an Fastnachtstag und den beiden vorhergehenden Werktagen;
- an den 5 Werktagen unmittelbar vor dem Ostermontag (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag);
- an den 2 Werktagen unmittelbar vor dem Pfingstsonntag;
- an den 3 Werktagen unmittelbar vor dem Kirchweihsonntag;
- an den 10 Werktagen unmittelbar vor dem ersten Weihnachtstagsfeierstag;
- an den 3 Werktagen unmittelbar vor Neujahr;
- an den unmittelbar aufeinanderfolgenden 10 Samstagen vom 1. Samstag im Juni ab, sofern nicht schon nach den vorhergehenden Bestimmungen unter c und d die Geschäfte bis 10 Uhr geöffnet sein dürfen.

2. Ruhezeit der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter.

Gemäß § 139 d Ziffer 3 der Gewerbeordnung sollen die Bestimmungen des § 139 c der Gewerbeordnung über die Ruhezeit der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an den unter 1 a bis f erwähnten 26 Tagen keine Anwendung finden.

Der Ortspolizeibehörde ist vorbehalten, bei besonderer Veranlassung die obigen Ermächtigungen noch für weitere 4 Tage zu geben.

Durlach den 12. Februar 1901.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde:

gez. Dr. Reichardt.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Durlach betr.

Nr. 38,541. Der auf **Mittwoch den 20. November 1907** fallende Viehmarkt in der Stadt Durlach wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

- aus versuchten Gemeinden darf Vieh nicht zugetrieben werden;
- für alles Handelsvieh sind Zeugnisse beizubringen, die entweder von einem Tierarzt oder einem Fleischbeschauer ausgestellt sind.

Durlach den 9. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

J. A.: Jung.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1987. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Durlach belegenen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Elsa Schlagintweit in Durlach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 19. November 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 I in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Durlach Band 29 Heft 9 Bestandsverzeichnis I.

- Lgb. Nr. 6244. 24 a 30 qm: Hofraite 3,40 a, Hausgarten 18,47 a, Weg 1,26 a, öder Rain 1,17 a, zusammen 24,30 a

Auf der Hofraite steht ein zweistöckiges Wohnhaus (Villa) mit Eisenbalkenkeller, cf. Nr. 6243, af. Nr. 6245.

Schätzung mit Zubehör 30 000 Mk.

Schätzung ohne Zubehör 29 625 Mk.

- Lgb. Nr. 6243. 7 a 81 qm: Weinberg 7,36 a, Grasrain 0,45 a, zusammen 7,81 a, Schätzung 350 Mk.

Durlach den 28. September 1907.

Groß. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:
Burdhardt.

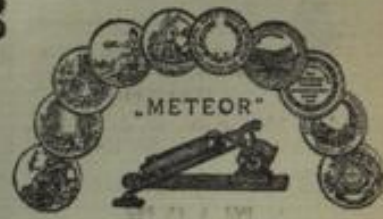
Die Lieferung von Brot, Weck, Fleisch- und Wurstwaren für die Groß. Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Der Bedarf der Groß. Landwirtschaftsschule an Brot, Wecken, Fleisch- und Wurstwaren soll für die Zeit vom 1. Dezember 1907 bis dahin 1908 in Lieferung gegeben werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens Donnerstag den 14. November d. Js. an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Augustenberg den 5. November 1907.

Groß. Landwirtschaftsschule:
Eronberger.



An jede äußere Tür gehört ein guter

Türschliesser

solche sind unter jeder Garantie um billigen Preis zu haben bei

K. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7.

Garantiert
Ziehung 16. November
Nur 1 Mark das Los!
der XVI. Strassburger
Pferde-Lotterie
Günstige Gewinnaussichten.
Gesamtbetrag 1. W.
39,000 Mk.
Hauptgewinne
12,500 Mk.
3198 Gewinne zus.
26,500 Mk.
Die 31 Pferde-Gew. m. 75 % und
1130 letzten Gew. m. 90 % auszahbar.
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 25 Pf.)
versendet das General-Debit
Strassburg i. E.
J. Stürmer, Langestr. 107.

**Anerkannt gute
Musik-Instrumente u. Saiten**
Preislisten
umfassen und
portofrei.
verfenbet
Ludwig Geigenmüller,
Marktneufkirchen i. E. 12.

**Kampings
Weißfällische Schinken
zum Rohessen.**
**Sauermanns
Prager Schinken,
gekocht.**
Bayonner Schinken.
Lachs-Schinken.
**Kasseler
Rippenspeer.**
**Chüringer
Dürrfleisch.**
**Schwarzwälder Speck
zum Rohessen,
alles in ganz vorzügl. Qualität
— billigste Preise. —**
Oskar Gorenflo,
Hoflieferant.

Gänselebern = Ankauf.
Fortwährend werden Gänse-
lebern angekauft und die höchsten
Preise bezahlt
Karlsruhe, Bähringerstr. 88.

Feinste Mischungen
**Schaller's
Thee**
von der Theegrosshandlung
Carl Schaller,
Karlsruhe.
Pakete à 10, 20, 30, 40, u. 50 Pfg.,
1/2, Pfg. à 60, 70, 80, 90, 1.—, 1,20.
Theespitzen,
1/2, Pfg. à 45 Pfg.,
empfehlen zu Originalpreisen in stets
frischer Ware
Conditorei A. Herrmann,
Durlach.

Truthühner,
2 Hennen und 1 Hahn, junge,
sind billig zu verkaufen.
C. Bauer, Auerstraße 52.

Bestellungen auf
Zeitschriften, Modejournale, Lieferungswerke
sowie sämtl. Erscheinungen des Buchhandels nimmt entgegen
Buchhandlung Karl Walz.

Das beste Veilchenseifenpulver
mit den
schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket
ist Gentners Veilchen-
seifenpulver **Goldperle**
„Marke Kaminfege“,
Jeder Käufer ist sicher hochbefriedigt und kauft nichts anderes mehr!
In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.
Vorsicht! Man achte auf den gef. gesch. Namen „Goldperle“ und den Kaminfege.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.



Wer gezwungen oder freiwillig
dem Genuß von Bohnenkaffee
entzagt hat,
trinke
„Enrilo“
von **Heinr. Frank Söhne, Ludwigsburg,**
deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.
Besondere Vorzüge:
Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau
wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung —
nährhafter als alle Getreidearten, wie Malz-,
Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. —
vollständige Unschädlichkeit und Beförmlich-
keit von hervorragenden Ärzten festgestellt.
(1 Liter = 1—1/2 Pfg.)
Große Pakete zu 50 Pfg.,
kleine Pakete 25 Pfg.
Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:
Georg Föll **Gonr. Pöhlner**
Konsumverein **Gb. Stöhrmann**
August Peter
in **Durlach:**
Albert Enderle **Stephan Maysack**
Leop. Godelmann
in **Berghausen:**
Johann Adam **Jak. Stuh**
Friedr. Holzhauser **Jak. Vollmer**
Wilb. Hahn **Karl Vollmer Wwe.**
Ph. Müller, Bäder **J. J. Wagner**
Fr. Schmidt, Bahnhofstr.
in **Grözingen:**
Julius Fabry **Eduard Pfund**
Friedr. Hirsch
in **Böhligen:**
Rud. Armbruster, **Karl J. Wenz,**
Glasler **Samenhandlung**
Albert Kuhmaul **Marie Wenz, Sattlers**
Wwe.
in **Söllingen:**
Regine Wör **Lebensbedürfnis-**
A. Baumgartner **Verein**
Witwe **Jak. Schmitt**
Jos. Gantner **S. Schrimpf**
Leopold Müller **Carl Werner**
in **Weingarten.**

Ein guterhaltener, größerer
Anabenerzieher, sowie ein
Herrenanzug sind zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Fleischhändler & Dezimalwaage
bill. z. verlauf. Näh. v. d. Exp.

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen, das
Luft hat, das Kleidermachen gründ-
lich zu erlernen, kann sofort eintreten.
Paula Albrecht,
Gerberstraße 9 II.

Brillanten
blendend schönen **Teint,** weiße, sammet-
weiche **Haut,** ein zartes, reines **Gesicht**
und rosiges, jugendliches **Aussehen**
erhält man bei tägl. Gebrauch der **echten**
Stechenpferd-Bienenmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Pladenstr.
mit Schutzmarke: **Stechenpferd.**
à Stück 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Ziehung 22., 23., 25., 26.
November in Berlin.
Geld-Lotterie
zu Zwecken d. Deutsch. Schutzgebiete
420000 Lose 12877 Geldgew. = 4
490000
Hauptgewinn bar ohne Abzug:
75000 M.
50000 M.
25000 M.
15000 M.
Wohlfahrts-Lose à 3.30 Porto u. Liste
30 Pfg.
Lud. Müller & Co.
in München, Kaufingerstr. 50.
in Nürnberg, Kaiserstr. 28.
in Hamburg, gr. Johannisstr. 21.
Ferner empfehlen wir:
Nürnberger 3 M. Geldlose
zur Restaurierung d. St. Lorenzkirche
Hauptgewinne bar:
50000 M.
20000 M.
10000 M.
Porto und Liste 30 Pf. extra.
Nur 125000 Lose.
Lud. Müller & Co.
in Nürnberg und in München.
Ad. Müller & Co.
in Hamburg und in Leipzig.

Achtung.
Wer schöne, gutformierte und
fortenechte
Obstbäume
wünscht, möchte billigst bestellen bei
Ludwig Kraus, Durlach,
Lammstraße 6.

Eine **Wohnung** von 3 Zim-
mern und Zubehör (mit Gas) wird
von 2 jungen Leuten auf 1. April
1908 **zu mieten gesucht,** am
liebsten in der Nähe der Bahn.
Offerten unter Nr. 330 an die
Expedition dieses Blattes.
Redaktion, Druck und Verlag von K. T. U. P., Durlach.